Subject: Holle krampft über eine Stunde
Posted by ColorfulMind on Fri, 10 Jun 2016 09:27:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo ihr Lieben, :cry:

Gestern bzw. heut morgen war einer der schlaflosen Nächte, die ich so schnell nicht wieder brauche...
Unsere 3 Chins hatten wie immer Auslauf im Wohnzimmer, alle waren munter und drängelten sich gegenseitig vom Laufteller.

Plötzlich saß unsere Holle etwas komisch auf den kleinen Hocker (kindergesicherte Steckdose daneben), sie lies den Kopf runter hängen und beim streicheln sprang sie auch nicht wie sonst weg.
Ich dachte an einen Erschöpfungsanfall nach dem gerenne im Teller, obwohl sie sowas NOCH NIE hatten.
Es wurde dann langsam immer grusliger, ich nahm sie hoch und sie krampfte und krampfte in meinen Händen und auf dem Sofa. Sie streckte alle Gliedmaßen von sich, überstreckte den Kopf nach hinten und riss das Maul auf, es war schrecklich weil ich nicht wusste, wie ich ihr helfen soll abends um 23:00 Uhr. Es wurde immer schlimmer die Krämpfe und Zuckungen wechselten sich ab mit regungslosen wie tot auf der Seite liegen und ich dachte wirklich schon ans Erlösen. Ich rufte den Notfall TA an und sie meinte wir sollten dem Tier den Stress im Auto erstmal nicht antun und erstmal bisschen warmes Zuckerwasser an die Schleimhäute tröpfeln im Falle einer Unterzuckerung. Das taten wir dann auch und nach einer Stunde wurde es ein wenig besser, zumindest versuchte Holle sich aufzurappeln, viel aber immer wieder um und kroch nur ein wenig. Sie knirschte mit den Zähnen und hatte scheinbar Schmerzen. Ihre Beinchen konnte sie nicht koordiniert bewegen (als fehle die Ansteuerung)

0:00 Uhr sind wir dann doch losgefahren zum TA und die Ärztin war auch sehr nett. Gewicht war alles super, die Augen konnte Holle kaum offen halten, die Zähne waren super orange meinte die Ärztin. Holle bekam eine Schmerzspritze und (2 Calcium-Zuckerspritzen)zur Kreislaufanregung.Bauchorgane waren auch gut, nichts gebläht oder so. Der Herzschlag war super und schließlich war es unser 1. Besuch beim TA. So richtig wusste die Ärztin aber auch nicht, was es sein könnte, wir hoffen nichts neurologisches! Die Gangataxie hatte sie auch noch beim TA und hing die ganze Hin-u. Rückfahrt wie schlaff oder gelähmt in meinen Armen ohne Krämpfe.

Ich vermute eine Unterzuckerung oder wirklich ein Stromschlag, obwohl nichts angenagt war und die Steckdose gesichert (vielleicht hat sie s ja trotzdem irgendwie geschafft)

Die Ärztin meinte Chinchillas sind anfällig für solche Krämpfe verschiedener Ursachen z.b. auch Vitamin B12 Mangel.

Heute morgen geht es Holle schon viel besser, ich checke heute nachmittag, ob sie auch frisst. Sie kann wieder aufrecht sitzen und fast normal laufen (taumelt nicht mehr so stark) Ich habe sie wieder zu den anderen gesetzt, da sie zusammen total ruhig sind, putzen und auch nur zusammen schlafen.

Was können wir denn machen, damit sowas nicht wieder auftritt? Ich würde mal behaupten, dass unsere Chinns gutes Futter bekommen oder sollten wir da was umstellen? Mehr B-Vitamine?? Können wir ihr im Krampfanfall irgendwie helfen?

Danke fürs lesen!

Subject: Re: Holle krampft über eine Stunde
Posted by speddy on Fri, 10 Jun 2016 17:12:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,
ich habe ein paar Fragen an Dich:
Laufteller im Auslauf ? -- Meine Laufteller sind in den Käfigen, damit sie sich auch im Käfig austoben können, wenn kein Auslauf stattfindet. Im Auslauf haben sie viel Platz zum Springen und laufen.
Wie warm war es im Zimmer und herrschte evtl. hohe Luftfeuchtigkeit ?

Welches Schmerzmittel wurde gespritzt ?
Hattet Ihr die ganze Gruppe beim TA dabei ? -- Es gibt viele Gründe, für die Mitnahme der anderen Gruppenmitglieder, wie z.B. Sicherheit durch die Kumpel für das kranke Tier in einer völlig unbekannten Situation wie Transportbox, Autofahren, fremde Geräusche, Bewegungen der Box, Gerüche in der Praxis, Stimme des TA, und vorallem riechen Chins nach einem TA-Besuch durch das Anfassen und Untersuchen anders, was schon häufig dazu führte, dass gefestigte Gruppen zerbrochen sind. Meine TÄ z.B. nimmt immer alle Gruppenmitglieder (ohne Berechnung) zum Streicheln, Wiegen und kurzer Sichtkontrolle in die Hand, damit sie ähnlich riechen.
Also bitte immer alle Gruppenmitglieder mitnehmen.
Wurde der Vermutung einer Unterzuckerung nachgegangen ? -- Man könnte mit einem Blutzuckermessgerät für Menschen dies überprüfen. Da auch Hunde und Katzen Diabetes haben können, denke ich mal, sollte ein Blutzuckermessgerät in keiner TA-Praxis fehlen.

Was fütterst Du ? -- Nur wenn Du uns den Futterplan verrätst, kann Dir evtl. zu einer Optimierung geraten werden.

Sollte es erneut zu einem Krampf kommen, würde ich eine Blutuntersuchung veranlassen, da Krämpfe auch z.B. ein Symptom für Leberprobleme sein können.

Wiegst Du die Chins regelmäßig ?

Dass die Maus zwischen dem Krämpfe wie tot auf der Seite lag bzw. nach dem TA-Besuch so schlaff war, deute ich als totale Erschöpfung.

LG
speddy
PS Eines meiner Chins bekommt seit einem kurzen Krampf (ca. 2 - 3 Minuten) vor vielen Jahren auf Verordnung meiner chin-erfahrenen TÄ täglich ein homöopathisches Herzmittel und ich konnte seitdem keinen Krampf mehr beobachten.

Subject: Re: Holle krampft über eine Stunde
Posted by ColorfulMind on Sat, 11 Jun 2016 08:42:32 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für deine Antwort :)

Holle geht es heute sichtlich besser, sie ist schon fast wieder die Alte, nur finde ich ihren Gang immer noch dezent langsamer als sonst (bisschen tappsig)

Nun zu deinen Fragen:

Wir haben 2 große Laufteller aus Holz (da mein PapÂ´s Tischler ist bot es sich an) dem Stau vor den Tellern vorzubeugen^^ Nur wohnen wir leider in einer Mietwohnung und die Leute unter uns meinten schonmal man höre den Laufteller nachts (obwohl ich ihn wirklich ziemlich leise finde) Desshalb haben wir zur Zeit nur einen Laufteller im Auslauf stehen, den sie ca. von 19:00-22:00 Uhr nutzen können. Ich hoffe, da sie ihr eigenes Zimmer und auch ohne Auslauf viel Platz haben, ist es ok, wenn sie dort vorerst keinen Teller stehen haben :roll:

Zimmertemp. und Luftfeuchte sind vom Gefühl her und auch auf dieser Messkarte völlig in Ordnung. (momentan vielleicht 20°)Im Sommer müssen wir dann immer die Tonröhren, Steine kurz kalt abduschen und nach dem abtrocknen wieder rein stellen.

Welches Schmerzmittel das jetzt war weiß ich nicht genau, sie hat es auch nur gespritzt, weil ich das mit dem Zähne knirschen erwähnt habe...

Das mit der Gruppe ist mir bekannt und obwohl es schon 0:00 Uhr war und alles so hektisch,

hab ich die anderen auch noch fix gepackt und schonmal in die Box getan (wir haben so eine zum oben zuziehen) War mir aber wirklich nicht sicher, ob das so gut war, weil die anderen beiden Holle im Auslauf natürlich krampfen bzw regungslos gesehen haben und mega panisch wurden, an die Wände sprangen usw. , immer wieder zu ihr schnuppern kamen, als es mir zu unruhig wurde hatte ich sie erstmal separiert.
Als ich Holle dann zu den anderen Beiden "legen" wollte in die Box, sind sie total panisch hochgesprungen und sind lediglich auf Holle drauf gesprungen. Ich hatte Angst sie wird ertrampelt und habe sie dann im Arm gehalten (musste ja alles schnell gehen) Aber nach wie vor verstehen sich alle 3 (zum Glück) und kuscheln im Haus

Blut hat sie nicht abgenommen, aber ich glaube sie meinte auch wenn es wieder auftritt, macht sie das.

Ja die Chins werden regelmäßig gewogen und es gab bissher nie große Abweichungen.

Okey ich weiß nicht ob ein Herzmittel sinnvoll wäre, wenn es laut der Ärztin "gut" ist

Nun zur Fütterung:
Wir bestelle immer im Heimtierparadies viel aufeinmal und mischen die Pellets dann. Da sind dabei z.B. normale Heupellets, Luzernepellets, Topinamur, Echinacea, und Spitzwegerichpellets dabei. Am Wochenende trocknen wir immer viel selber ab, wenn wir auf Dorfbesuch sind ;) Z.b. Löwenzahn, Schafgarbe, Ringelblumen wenn die blühen, Pfefferminze, Petersilie, Kamille Äpfel ... An Ästen bekommen sie Apfel, Haselnuss, Linde und manchmal Birke. Als seltene Leckerchen gibt es Erbsenflocken (ca. jeder 1-2 tägl), Rosine (ca. eine aller 3 Tage) Und derzeit bekommen sie noch eine gekaufte Rosenblüten-Kornblumenmischung. Frischfutter wie Fenchel, Möhrchen usw rühren sie nur getrocknet an.
Ihr Heu ist selbstgemachtes, wo einige Wiesenkräuter dabei sind.
Durchfall oder so haben die 3 noch nie gehabt und bisher immer alles gut vertragen. Nur wenn die Krämpfe auf eine Mangelerscheinung deuten, weiß ich nicht wo z.B. B-Vitamine drin sind.

LG

Subject: Re: Holle krampft über eine Stunde
Posted by speddy on Sat, 11 Jun 2016 11:30:40 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,
zum Laufteller:
wäre es vielleicht möglich, ihn im Zimmer von morgens bis zum Auslauf zur Verfügung zu

stellen ?
Stört Deine Nachbarn das Geräusch oder hören sie es nur und können trotzdem schlafen ?

Herzmittel bitte nur auf Verordnung durch einen kompetenten TA geben.
Für schwüle Tage habe ich Weißdorn-Blätter und gebe diese mit in den Kräuternapf zur sanften Unterstützung des Herz-/Kreislaufsystems an diesen Tagen.

Welche Pellets gibst Du ? Sind das "nur" unterschiedliche Kräuterpellets, die Du mit getrockneten Kräutern mischst ?

Statt Rosinen - die finde ich getrocknete eigene Äpfel oder Apfelschalen, Hagebutten, Erdbeeren, max 1/4 Mandel oder Haselnuss pro Tier u.ä.

LG
speddy

Subject: Re: Holle krampft über eine Stunde
Posted by ColorfulMind on Sat, 11 Jun 2016 18:14:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey :)
morgens und nachmittags benutzen sie den Teller eigentlich gar nicht, sondern sind mit schlafen beschäftigt. Und Abends wenn sie gegen 19:00 Uhr aufwachen, dürfen sie den draußen benutzen. Aber ab 22:00 kann ich den ihnen leider nicht mehr reinstellen, da die Nachbarn ihr Schlafzimmer oder Kinderzimmer anscheinend genau unter unseren Chinchillazimmer haben und es klingt in etwa wie ne leise Waschmaschine nur eben fast durchgehend. Die können dann leider nicht schlafen durch das "rattern und springen"

Mit TA in Dresden, die gut sind, bin ich leider noch nicht so erfahren, man liest da auch so verschiedenes und vorher mussten wir ja noch nie hin.

Weißdorn-Blätter klingt gut, Danke für den Tipp, wo bekommt man die so her? :)

Ja das sind Gras/Heupellets und gemischt mit den Kräuterpellets. Selbstgetrocknetes Heu und Kräuter bekommen sie dazu. Aber so ne richtige Pelletsmarke, bei der man nichts fasch machen kann und die vielleicht schon im Vornherein gut gemischt ist kenn ich leider keine, welche empfiehlst du?

Ach und Cranberry ist auch zu süß oder?

Und gibt es etwas, wie man dem Tier im Krampf helfen kann? Falls es mal wieder auftritt: in Ruhe lassen, streicheln, Wind zu fecheln? Irgendwas?

LG

Subject: Re: Holle krampft über eine Stunde
Posted by speddy on Sat, 11 Jun 2016 22:52:26 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,
ich habe schon Weißdorn-Blätter und Blüten in Deinem Shop bestellt.

Mir wäre es zu "riskant", Chins keine speziellen Chin-Pellets als Hauptfutter zu geben, weil ich mir nicht sicher wäre, dass sie alle benötigten Ernährungsbestandteile bekommen, was dann evtl. einen Mangel hervorrufen könnte, der im Laufe der Zeit zum Problem werden könnte.
Über die Marken der Pellets gibt es unterschiedliche Meinungen.
Anregungen findest Du hier im Forum unter "Futtertagebuch" und "Ernährung".
Ich füttere als Hauptfutter 2 Pellets-Marken im Verhältnis 1:1, Heu, dazu einen täglich zusammengestellten, wechselnden Kräuter-/Blätter-/Blütenmix aus mehreren Einzelkomponenten meiner ca. 30 - 40 Kräuter, täglich wechselnde Knabberäste, sowie Leckerlies.
Cranberry bekommen sie nur ca. 1 Mal im Monat.

Von Kräuterpellets halte ich nicht viel, da die Kleinen nur zu gerne ganze Blätter in der Pfote halten und ich mir vorstelle, dass große Stücke durch das Kauen den Zahnabrieb mehr fördern als die kleingeschredderten, gepressten Teilchen in den Pellets.

Im Falle eines Krampfes ist es extrem wichtig, das Tier so "zu lagern", dass es sich nicht durch Herunterfallen verletzen kann und möglichst in seiner bekannten Umgebung ist, um zusätzliche Angstgefühle zu vermeiden, z.B. auf den Boden im Käfig legen.
Andere Maßnahmen wie beruhigendes Ansprechen, Streicheln, evtl. leichtes Massieren usw. würde ich vom einzelnen Chin, dem Bezug zum Menschen und der Art des Krampfes abhängig machen.
Und ganz wichtig: selbst Ruhe bewahren und Panik vermeiden, weil sich diese immer auf die Tiere überträgt, auch wenn uns das als Pelletsspender extrem schwer fällt.

LG
speddy
